Schlagwort-Nr. 13039. Online seit 14.01.2013, aktualisiert am 10.09.2018.

Missionsschwestern Unserer Lieben Frau von Afrika

Die "Missionsschwestern Unserer Lieben Frau von Afrika" (franz. Sœurs Missionnaires de Notre-Dame d'Afrique, SMNDA) wurden 1869 vom Erzbischof von Algier, Charles Kardinal Lavigerie, gegründet.
Sie werden in Anlehnung an die ebenfalls von Lavigerie gegründeten "Weißen Väter" bzw. Afrikamissionare wegen ihres weißen Ordenskleids auch als "Weiße Schwestern" bezeichnet. Die Weißen Schwestern entwickelten sich von einer monastisch bestimmten Gemeinschaft in Nordafrika hin zu einer apostolisch-missionarisch tätigen Gemeinschaft, die nicht nur in Nord-, sondern auch in Zentralafrika, vor allem in der Frauenbildung und -förderung wirkte. Mutter Marie Salomé wurde 1882 ihre erste Generaloberin. 1887 erhielten die Weißen Schwestern ein Belobigungsdekret, 1909 die endgültige päpstliche Bestätigung ihrer Satzung, die allerdings 1923 revidiert wurde.
In Europa waren die Weißen Schwestern ab 1887 tätig, in Deutschland insbesondere im Bistum Trier: in Trier selbst waren ab 1926 das Provinzialat sowie ein Noviziat, daneben bestanden Niederlassungen in Bombogen, Senheim und Leiwen. In den 1930er Jahren zählten die Missionsschwestern weltweit ca. 1.200 Nonnen. Das Mutterhaus der Weißen Schwestern ist weiterhin das Gründungskloster St. Charles bei Kouba in der Nähe von Algier.

Literatur:

FRANK, Karl Suso, Weiße Schwestern, in: Lexikon für Theologie und Kirche3 10 (2001), Sp. 1049 f.

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 2, Paderborn 31934, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 630-632.

HOFMANN, Konrad, Weiße Väter, in: Lexikon für Theologie und Kirche 10 (1938), Sp. 807-809, hier 808.

Missionsschwestern Unserer Guten Frau von Afrika / Sœurs missionaires de Notre-Dame d'Afrique, in: BLEISCH BOUZAR, Petra u. a. (Hg.), Eglises, appartements, garages. La diversité des communautés religieuses à Fribourg / Kirchen, Wohnungen, Garagen. Die Vielfalt der religiösen Gemeinschaften in Freiburg, Freiburg im Üechtland 2005, S. 115 f.

PETTINATI, Guido, Figlie di Nostra Signora d'Africa, in: Dizionario degli Istituti di Perfezione 3 (1976), Sp. 1644.

Schwierige Anfänge der Kongregation, in: missionschwesternafrika.de (Letzter Zugriff am: 07.02.2018).

Empfohlene Zitierweise:

Missionsschwestern Unserer Lieben Frau von Afrika, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 13039, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/13039. Letzter Zugriff am: 29.03.2024.